

PRESSEMITTEILUNG 90

vom 24.03.2022

Wittenberger Feuerwehr übernahm Einsatzleitfahrzeug des Landkreises Erster Beigeordneter Christian Müller übergab die Schlüssel

Am Donnerstag übernahm die Wittenberger Feuerwehr ein neues Einsatzleitfahrzeug, das der erste Beigeordnete des Landrates Christian Müller übergab. Dieses Führungsfahrzeug gehört zur Gefahrstoffeinheit des Brand- und Katastrophenschutzes des Landkreises, wird aber in der Elbestadt seinen Platz haben. „Eine Win-Win-Situation für beide“, erläuterte Marcus Bethmann, Leiter des kreislichen Brand- und Katastrophenschutzes. Die Kameraden schulen sich an der Technik, können es für den örtlichen Brandschutz nutzen und das Fahrzeug bleibt in Bewegung und topfit für einen möglichen Einsatz der Gefahrstoffeinheit, nannte er die Vorteile.

Das Fahrzeug kostet rund 180 000 Euro. 30 Prozent kommen als Eigenmittel vom Landkreis, 70 Prozent sind Fördermittel des Landes Brandenburg.

Zu diesem Führungsfahrzeug gehören ein moderner Arbeitsraum mit 4 Sitzplätzen, ein Technikraum und ein Heckgeräteraum, drei Funkgeräte, ein Laptop mit Softwarepaket und Zubehör, ein Multifunktions-Farb-Laser-Gerät zum Drucken, Faxen, Kopieren und Scannen, eine Telefonanlage sowie Führungshilfsmittel. Außerdem sind ein Notfallrucksack, ein Handmegaphon, Handleuchten und Feuerlöscher an Bord.

Zur Ausstattung zählen ebenso verschiedene Werkzeuge, ein Hygieneboard, verschiedene Schilder und Kennzeichnungsmaterialien, ein Navigationshandgerät und anderes mehr.

Der Stromerzeuger fehlt zurzeit auf Grund von Lieferengpässen, wird aber nachgeliefert.

„Ich hoffe, dass das Fahrzeug vor allem für Übungen zum Einsatz kommt und wenig für ernste Einsätze“, übergab Müller die Fahrzeugschlüssel an Marcus Giese, Leiter der Gefahrstoffeinheit und stellvertretender Wehrführer in Wittenberge sowie an den Stadtwehrrührer Lars Wirwich. “

Fahrzeug: Marcus Giese (l.) übernahm die Schlüssel von Christian Müller. Auch Lars Wirwich (r.) freut sich über diese Stärkung der technischen Ausstattung der Wittenberger Wehr durch den Landkreis. Foto: Landkreis Prignitz